

Jahresbericht Logopädischer Dienst

Statistik, Stand Juli 2015

Im Schuljahr 2014/2015 arbeiteten zehn Logopädinnen und ein Logopäde mit einem Gesamtpensum von 760% Stellenprozenten für den Zweckverband. Darin sind auch die ISS- und ISR-Kinder mit einberechnet.

Wie bereits im Schuljahr 2013/2014 zeigen sich der massive Rückgang der ISS-Therapiestunden und die Zunahme bei den ISR-Lektionen.

Letztes Schuljahr wurden insgesamt 26 ISR-Lektionen und 10 ISS-Lektionen erteilt. Zu beachten ist, dass Kinder auch mehr als eine Lektion Logopädie pro Woche haben können (z.B. integrierte Sprachheilschüler).

Für das neue Schuljahr wurden wieder 10 ISS-Lektionen und 31 Lektionen ISR (Teilangebot) gebucht. Ein Grund für die Zunahme der ISR-Stunden ist wohl, dass einige ISS-Kinder bei einer erneuten Abklärung nicht mehr den ISS-Status erhalten, weil sich ihre Leistungen verbessert haben (IQ muss 70 oder tiefer sein).

Die Statistikerhebung bedeutet für alle Logopäden einen beachtlichen Zeitaufwand. Die Analyse dieser Jahresauswertung lohnt sich aber, wenn man die Zahlen der Vorjahre sowie die Zahlen der verschiedenen Rubriken vergleicht. Interessant sind die Zusammenhänge zwischen Einzellektionen, Gruppentherapien und Lektionen im schulischen Alltag. Generell rechnen wir mit 39 Wochen im Schuljahr. Die Zahlen beziehen sich **nur** auf die regulären ZV-Lektionen (**keine** ISR- und ISS-Lektionen).

In den Aufgabenbereich der LogopädInnen gehören nebst dem Hauptgeschäft, dem Erteilen und Vorbereiten der Therapien, viel Beratungsarbeit (Eltern, Lehrpersonen), das Verfassen von Berichten und Erstellen von Therapie- und Wartelisten, das Korrigieren und Auswerten von Tests sowie Kursbesuche und das Lesen von Fachliteratur, um immer auf dem aktuellsten Wissensstand zu sein.

In vielen Gemeinden werden nebst den zahlreichen Einzeltherapien auch Gruppentherapien angeboten. Somit können auf den ersten Blick mehr Kinder vom Therapieangebot profitieren und die Wartelisten verkürzt werden. Jedoch dauern Gruppentherapien meistens länger als Einzeltherapien. Gruppentherapien (oft Zweiergruppen) eignen sich am besten bei Lese-Rechtschreibschwierigkeiten, da aus Studien ersichtlich ist, dass Kinder dabei sehr gut voneinander profitieren können. Auch bei gewissen Auffälligkeiten in der Aussprache oder der Mundmotorik eignet sich eine Gruppentherapie. Logopädietherapie ist in erster Linie jedoch eine Einzeltherapie, welche dem Kind ermöglicht, seine sprachlichen oder schriftlichen Schwierigkeiten individuell und im geschützten Rahmen zu verbessern oder eigene Strategien für den schulischen Alltag erlernen zu können. Es erklärt sich von selbst, dass dies in einer Einzeltherapie schneller und einfacher geht.

Zudem muss auch erwähnt werden, dass Gruppentherapien für die Therapeuten immer sehr aufwändig sind. Einerseits gibt es Mehrarbeit in der Vorbereitung und ständigen Erfassung des aktuellen Therapiestandes der Kinder, andererseits entstehen so auch mehr Elterngespräche (pro Therapiestunde ergeben sich dann mehr Standortgespräche, Therapieberichte etc.).

Die Lektionen für Logopädie im schulischen Alltag (integrative Logopädie mit Klassenprojekten) sind weiterhin sehr beliebt.

In der Statistik nicht enthalten sind die Klassentests/Sprachstandserhebungen in den Klassen (standardisierte Test in den Bereichen Lesetechnik, Leseverstehen, Hörverstehen, Grammatik und Rechtschreibung). Dieses Angebot wird von den Lehrpersonen sehr

gerne genutzt und die Zusammenarbeit geschätzt. Für die LogopädInnen bedeutet dies jedoch immer auch einen grossen Zeitaufwand (Stundenverschiebungen, Auswertungszeit, Gespräche mit den Lehrpersonen, Heilpädagogen und Eltern etc.).

A N Z A H L L E K T I O N E N (2)

A N Z A H L K I N D E R

Gemeinde (Anzahl Wochenlek- tionen)	Anzahl Einzel- therapien	Anzahl Gruppen- therapien (2-3 Kinder)	Anzahl Lektionen für Logopädie im schulischen Alltag (1)	Anzahl Kinder , deren sprachliche Fähigkeiten im Kindergarten erfasst wurden	Anzahl Standort- gespräche (Eltern müs- sen dabei sein)
Adlikon (1)	39	0	0	0	2
Andelfingen (17)	501	84	78	55	25
Benken (4)	145	8	3	10	6
Berg/ Buch (11)	412	10	7	18	20
Dachsen (14)	539	7	0	30	9
Dorf/Volken (9)	217	134	0	16	28
Feuerthalen (20)	742	38	39	60	39
Flaach (12)	273	78	117	12	32
Flurlingen (8)	78	218	24	24	28
Henggart (18)	522	82	98	38	34
Humlikon (3)	117	0	0	6	3
Marthalen (10)	334	42	14	17	11
Ossingen (9)	312	39	39	19	25
Rheinau (6)	103	124	22	11	18
Stammertal (11)	360	80	40	14	30
Thalheim (5)	172	23	0	15	10
Trüllikon (4)	143	13	0	12	4
Truttikon (3)	39	78	0	0	7
Uhwiesen (9)	341	10	39	17	20
Sek Feuerthalen (1)	39	0	0	0	2
Sek Flaach (3)	117	0	0	0	7

(1) = alle Lektionen ausser Einzel- und Gruppentherapien (2-3 Kinder)

(2) = Sollstunden (inkl. Ausfall wegen Krankheit, Schulreise etc.)

Ausblick:

Für das nächste Schuljahr 2015/2016 gibt es eine deutliche Erhöhung der gewünschten Lektionenzahlen! Wurden im letzten Schuljahr insgesamt 213 Lektionen für eine Woche gebucht (inkl. ISR- und ISR-Stunden), sind es im kommenden Schuljahr 230 Lektionen pro Woche. Dies umfasst einen Zuwachs von 17 Lektionen (auf alle Gemeinden berechnet), was zu 821% Stellenprozenten im Logopädischen Dienst führt.

Jahresrückblick

Bereits im zweiten Jahr arbeite ich, nebst meiner Tätigkeit als Logopädin in Schulgemeinden, als Leiterin des Logopädischen Dienstes. Das erste Jahr war sehr arbeitsreich und es zeigte sich, nach genauer Erfassung der Arbeitsstunden, dass für die Betreuung eines Teams mit zehn bis elf Personen 20% Stellenprozente nicht ausreichen. So durfte ich ins Schuljahr 2014/2015 mit einem Pensum von 30% als Leiterin einsteigen, was für mich eine grosse Erleichterung ist und war. Ich möchte mich dafür nochmals ganz herzlich beim Vorstand bedanken!

Auch in diesem Schuljahr lief im Logopädischen Dienst einiges und die Arbeit war herausfordernd, aber nach wie vor sehr spannend und abwechslungsreich!

Im September 2014 stand der Umzug unserer Bibliothek und unseres Sitzungsraumes an die Landstrasse 34 an. Der vorherige Raum war leider schlecht beheizbar und so sind wir jetzt alle froh, an unseren Sitzungen, MAG- und MAB-Gesprächen sowie bei der Benützung der Bibliothek nicht mehr frieren zu müssen.

Der Logopädische Dienst traf sich in diesem Jahr zu insgesamt acht Teamsitzungen und drei Fallbesprechungen. Themen waren in diesem Schuljahr die Vereinheitlichung der Sprachstandserfassungen, das Verfassen von einheitlichen Lese-Rechtschreib-abklärungsberichten, das grosse Thema Nachteilsausgleich, die Basisschrift etc..

Jedes Teammitglied absolvierte in diesem Schuljahr mindestens drei Weiterbildungstage zu fachbezogenen, logopädischen Themen. Ein Austausch über die neusten Therapiemethoden und -konzepte findet durch die Weitergabe der jeweiligen Kursinhalte an das Team statt, was sich äusserst positiv auf die Arbeitsqualität auswirkt. In den Fallbesprechungen werden zudem spezielle logopädische Therapiefälle anhand von lösungsorientierten Fallvorstellungsverfahren analysiert und beraten. Dies ist für jede Logopädin ein wichtiger Austausch.

Seit diesem Schuljahr finden im Zweckverband die MABs auch im Vierjahresrhythmus statt, wie im Kanton vom VSA vorgegeben. Die ersten drei MABs in dieser Form wurden bereits durchgeführt. Die MAGs finden nach wie vor jährlich statt.

Je einmal trafen wir uns mit dem PMT- und dem SPD-Team. Dieser Austausch ist für uns sehr wertvoll und wird von allen sehr geschätzt! So können gemeinsame Themen wie LRS-Abklärungen, Nachteilsausgleich oder Basisschrift zusammen analysiert, besprochen und ausgewertet werden.

Weiter fand dieses Schuljahr eine interne Weiterbildung zum Thema „Verstecktes Schielen-Training mit Irlenfolien“ sowie ein gemeinsamer Teamausflug statt. Die gemeinsamen Weiterbildungen und Erlebnisse schätzen wir als Team sehr, da diese den Teamgeist und den Zusammenhalt sehr fördern.

Personelles / neue Zuteilung von Schulgemeinden

Im Schuljahr 2014/2015 haben folgende LogopädInnen für den Zweckverband gearbeitet:

Logopädin	Schulgemeinden
Achnich Kathrin	Ossingen und Uhwiesen
Braun Shakeshaft Vanessa	Flurlingen, Rheinau, Feuerthalen
Dean Jenny	Andelfingen
Engel Sabine	Humlikon, Marthalen
Goldstern Louise	Dachsen
Hauser Arthur	Berg/Buch, Benken
Hoernchen Imke	Feuerthalen
Kratzer Anita	Henggart, Sek Flaach
Over Jasmin	Stammertal
Rebitzke Piazzzi Tamara	PS Flaach und Sek Flaach
Wermke Ute	Adlikon, Thalheim, Truttikon, Dorf/Volken, Trüllikon

Frau Brigitte Zuzak gebar im Frühjahr 2014 ihr drittes Kind und wollte ursprünglich, nach einem verlängerten Schwangerschaftsurlaub, im Januar 2015 wieder mit sechs befristeten Lektionen einsteigen. Sie entschied sich dann aber dagegen, was zu einer ausserordentlichen Kündigung unter dem Schuljahr führte. Ihre Stellvertreterin, Frau Kathrin Achnich, erklärte sich glücklicherweise bereit, neben ihrer Festanstellung in der Gemeinde Ossingen, auch diese Stelle mit zehn Lektionen fest zu übernehmen. Für ihre Flexibilität und das grosse Engagement bedanke ich mich nochmals ganz herzlich bei ihr.

Auf das neue Schuljahrjahr 2015/2016 stehen dennoch einige personelle Veränderungen und Wechsel der Schulgemeinden an:

Nach neun treuen Jahren im Zweckverband hat sich Louise Goldstern im Frühjahr 2015 entschlossen, früher in Rente zu gehen. Sie verlässt uns deshalb Ende Schuljahr. Louise Goldstern arbeitete in verschiedenen Gemeinden im Zweckverband Andelfingen. Die ersten vier Jahre war sie für die Gemeinden Benken, Trüllikon, Truttikon und Ossingen tätig. Mit den Jahren konnte sie, aufgrund der Umsetzung der sonderpädagogischen Massnahmen und der damit verbundenen Lektionenzunahme in den Gemeinden, immer mehr Gemeinden abgeben. Die letzten drei Jahre betreute sie die Gemeinde Dachsen. Sie schätzte es, dass sie nun nicht mehr so viel herumreisen musste und ein eigenes Therapiezimmer hatte. Ein eigenes Therapiezimmer im Schulhaus macht die Arbeit einer Therapeutin/eines Therapeuten eindeutig einfacher, flexibler und qualitativ sicher besser. Ich danke Louise Goldstern ganz herzlich für ihren langjährigen Einsatz als Logopädin im Zweckverband Andelfingen und wünsche ihr für die Zukunft im Ruhestand ganz viel Zeit für sich, gute Gesundheit und Wohlergehen!

Die frei werdende Stelle in Dachsen wird ab Sommer 2015 Frau Sabine Engel übernehmen. Sie arbeitet bereits jetzt in den Gemeinden Humlikon und Marthalen. Frau Engel hat sich entschieden, ihre zweite Anstellung in einem anderen Kanton aufzugeben um ganz für den Zweckverband arbeiten zu können, was alle sehr freut! Die Gemeinde Humlikon wird sie auf den Sommer 2015 abgeben, da alle drei Gemeinden mehr als eine 100%-Stelle ergeben würden.

Für die Gemeinde Humlikon konnte ich glücklicherweise eine ganz tolle, neue Logopädin einstellen. Frau Salome Gräser ist eine erfahrene Logopädin, welche bereits seit elf

Jahren in der Stadt Zürich in verschiedenen Schulkreisen arbeitete. Sie verfügt über viel Erfahrung und ein grosses Fachwissen, was für das Logopädieteam eine weitere Bereicherung sein wird. Ich wünsche Frau Gräser jetzt schon einen tollen Start bei uns im Zweckverband!

Herr Arthur Hauser hat sich aus gesundheitlichen Gründen entschlossen, sein Arbeitspensum auf das neue Schuljahr zu reduzieren. Die Gemeinde Benken wird neu gemeinsam von Frau Salome Gräser und Frau Jenny Dean logopädisch betreut.

Wegen der Zunahme der Stunden (wie unter Statistik/Ausblick schon erwähnt) und den Umverteilungen arbeiten im neuen Schuljahr nun beinahe alle elf LogopädInnen 20 oder mehr Lektionen pro Woche für den Zweckverband.

Dank

Auch das letzte Jahr war für den Vorstand ein sehr arbeitsreiches und intensives Jahr. Ich bewundere den grossen Einsatz, welchen der Vorstand für den Zweckverband leistet. Alle Vorstandsmitglieder haben neben ihrem Einsatz und Engagement für den Zweckverband einen Job und bewältigen diese heute so komplex gewordenen Aufgaben im Vorstand in ihrer Freizeit. Besonders herzlich möchte ich mich bei meiner Vorgesetzten, Frau Edith Fischer, bedanken. Sie setzte sich im letzten Schuljahr wieder unermüdlich für den Logopädischen Dienst ein und hatte für mich als Stellenleiterin stets ein offenes Ohr. Dank ihrem eigenen Fachwissen als Therapeutin versteht sie unsere Anliegen als Therapeuten sehr gut. Die MAG- und MAB-Besuche und Gespräche sind so für das gesamte Logoteam stets eine grosse Bereicherung.

Einen besonderen Dank spreche ich und das gesamte logopädische Team Herrn Peter Stocker und seinem Team aus. Ihnen ist es zu verdanken, dass wir wieder korrekte Lohnabrechnungen erhalten und das Vertrauen aller in die Finanzverwaltung wieder aufgebaut werden konnte.

Zu guter Letzt bedanke ich mich auch ganz herzlich bei meinem logopädischen Team für den grossen Einsatz in den Schulgemeinden sowie auch in den Teamsitzungen. Den schönen Zusammenhalt im Team, auch in schwierigeren Zeiten, schätze ich sehr!

Vanessa Braun, Leiterin des Logopädischen Dienstes

Neuhausen, im Juli 2015